

Depression

Podcast & Powerpoint an der Ev. Hochschule Rheinland Westfalen
Lippe im Studiengang Soziale Arbeit im Modul 4.4 LV 1

Thema : Depression

Prüfer: Prof. Dr. Mand

Nickname: Depression25

Abgabe Datum: 19.12.2024

Inhalt

- ▶ Was für ein Störungsbild ist Depression?
- ▶ Wie wird Depression diagnostiziert ?
- ▶ Prävalenz
- ▶ Welche Therapien/ Methoden gibt es?
- ▶ Stigmatisierungen von Betroffenen ?

Diese Powerpoint und dieser Podcast basieren:

Auf einer Fachdatenbankrecherche in der Fachdatenbank Pubpsych am 30.10.24 mit den Schlagwörtern : Depression und Therapiemethoden. Mit den Filter : Volltext und Deutsch, 2015- 2024. Es ergab 119 Treffer von denen zwei passten und verwendet wurden.

Zudem auf einer Fachdatenbankrecherche am 13.11.24 in der Fachdatenbank Pubpsych mit den Schlagwörtern : Depression, Stigmatisierung, Deutschland mit den Filtern : Volltext und Deutsch, 2022 bis 2024. Diese ergab sechs Treffer und hiervon passte einer und wurden genutzt.

Außerdem basieren sie auf dem Buch „Lehrbuch der Verhaltenstherapie Band 3, Psychologische Therapie bei Indikationen im Kindes- und Jungendalter 2. Auflage“

Und einer weiteren Fachdatenbankrecherche am 10.12.24 in der Fachdatenbank Pubmed mit den Schlagwörtern: Depression, Prevalence und den Filtern: full free text, 2024, Meta-Analysis, Adult 19 + year , Aged: 65+ years. Diese ergab 72 Treffer von denen drei passten und genutzt wurden, die mit Hilfe von einem Übersetzungsprogramm teils für das eigene bessere Verstehen in das Deutsche übersetzt wurden.

Was für ein Störungsbild ist Depression?

- ▶ Depression ist ein Störungsbild, welches nach außen hin für andere Menschen schwer zu erkennen ist, da die Kernsymptome des betroffenen Menschen sein Inneres und die Gefühls- und Stimmungslage beeinflussen (Vgl. Schneider, Margraf, 2019)
- ▶ Kernsymptome sind: depressive Verstimmungen, Unfähigkeit Freude und Lust zu empfinden, leichte Erschöpfbarkeit und verminderter Antrieb. (Vgl. Schneider, Margraf, 2019)
- ▶ Weitere Symptome sind: Verlust des Selbstwertgefühls, unbegründete Selbstvorwürfe, wiederkehrende suizidale Gedanken, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Störungen des Appetits, vermindertes Denk- und Konzentrationsvermögen. (Vgl. Schneider, Margraf, 2019)

Wie wird Depression diagnostiziert?

- ▶ Um eine Depression zu diagnostizieren müssen mindestens zwei Kernsymptome und mindestens zwei begleit Symptome über die Dauer von mindestens zwei Wochen auftreten. Dies besagt die ICD-10 (Vgl. Schneider, Margraf, 2019)
- ▶ Nach dem DSM-5 muss außerdem auf das Alter und den Entwicklungsstand des Menschen geschaut werden, da dieser die Ausprägung der Symptome beeinflussen kann. (Vgl. Schneider, Margraf, 2019).

Wie wird Depression diagnostiziert?

- ▶ Depressionsinventar für Kinder und Jugendliche (DIKJ)
- ▶ DTK 2
- ▶ Beck-Depressions-Inventar (BDI)
- ▶ Children's Depression Rating Scale (CDRS)
- ▶ Depressionstest für Kinder im Grundschulalter
- ▶ ADS
- ▶ Hamilton-Skala

(Vgl. Naab, Hauer, Voderholzer, Hautzinger, 2015)

Prävalenz

- ▶ Die Prävalenz in **Deutschland** liegt bei Kindern zwischen 2% - 9% und bei über 20 % der Jugendlichen, die mit einer Depression diagnostiziert werden. Dies ist so die am häufigsten diagnostizierte psychische Erkrankung (Vgl. Schneider, Margraf, 2019)
- ▶ Die Gesamtprävalenz von Depressionen in **Sri Lanka** betrug 19,4% .Unter den Untergruppen wurde die höchste Prävalenz bei jungen Personen 39% berichtet; die Raten bei Erwachsenen 8,7%, älteren Personen 18,4%. Die Prävalenzschätzungen waren höher wenn sie auf Screening-Instrumenten 21,2% im Vergleich zu diagnostischen Interviews 4,3% basierten. Man kann also sagen, dass etwa ein Fünftel der Bevölkerung in Sri Lanka als depressiv diagnostiziert wurde (Vgl. Alwis, Baminiwatta, Chandradasa, 2023)
- ▶ Die Gesamtprävalenz von Depressionen bei älteren Erwachsenen in **Ägypten** liegt bei 64,6%. Mehr als die Hälfte der älteren Erwachsenen in Ägypten leidet unter depressiven Symptomen (Vgl. Ahmed, Khaled, Allam, Alodini, Azzam, Hjazeen, Hassan, Hussein, Hassan, 2024).

Welche Therapien/Methoden

- ▶ Das niederschwelligste therapeutische Vorgehen soll genutzt werden, das für die betroffene Person am erfolgversprechendsten ist (Vgl. Schneider, Margraf , 2019).
- ▶ Stationäre Behandlung, Kombinationstherapie, Stimmungsprotokolle, Aufbau positiver Aktivitäten und Entspannung, Kompetenztraining, Problemlösetraining, Veranschaulichung von zusammenhängenden Gefühlen, Gedanken und Handlungen, Aufbau funktionaler Kognitionen, Elternarbeit, Behandlung von suizidalen Gedanken und Handlungen (Vgl. Schneide , Margraf, 2019).
- ▶ Kognitive Verhaltenstherapie (Vgl Naab, Hauer, Voderholzer, Hautzinger, 2015)

Stigmatisierungen von Betroffenen?

- ▶ Psychische Belastungen, psychische Probleme und leichte bis mittelschwere psychische Krankheiten sind heute leichter kommunizierbar, als noch vor 20 oder 30 Jahren.
- ▶ Menschen mit Depressionen treffen heute auf mehr Verständnis, als noch vor 30 Jahren.

(Vgl. Schomerus, Spahlholz, Speerforck, 2023)

Literaturverzeichnis

- ▶ Ahmed H, Khaled H, Allam AA, Alodini B, Azzam A, Hjazeen AA, Hassan HS, Hussein SM, Hassan FE. (2024) : Depression in geriatrics: a systematic review and meta-analysis of prevalence and risk factors in Egypt. In BMC Geriatr. 2024 Nov 11;24(1):930. doi: 10.1186/s12877-024-05484-2. PMID: 39528996; PMCID: PMC11552400.
- ▶ Alwis I, Baminiwatta A, Chandradasa M. (2023): Prevalence and associated factors of depression in Sri Lanka: a systematic review and meta-analysis. In Soc Psychiatry Psychiatr Epidemiol.;59(2):353-373. doi: 10.1007/s00127-023-02495-z. PMID: 37256323; PMCID: PMC10230494.
- ▶ Haaf, Raoul; Vock, Pia; Wächtershäuser, Nikolaj; Correll, Christoph U.; Köhler, Stephan; Klein, Jan Philipp (2024) :Wirksamkeit in Deutschland verfügbarer internetbasierter Interventionen für Depressionen - ein systematisches Review mit Metaanalyse , Der Nervenarzt, 2024, 95 (3), 206-215, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité - Universitätsmedizin Berlin, GERMANY
- ▶ Jalali A, Ziapour A, Karimi Z, Rezaei M, Emami B, Kalhori RP, Khosravi F, Sameni JS, Kazeminia M. (2024) : Global prevalence of depression, anxiety, and stress in the elderly population: a systematic review and meta-analysis. In BMC Geriatr. 2024 Oct 4;24(1):809. doi: 10.1186/s12877-024-05311-8. PMID: 39367305; PMCID: PMC11451041.
- ▶ Naab, Silke; Hauer, M.; Voderholzer, U.; Hautzinger, M.. (2015) : Depressive Störungen bei Jugendlichen: Diagnostik und Therapie, Fortschritte der Neurologie, In Psychiatrie Heft 83: S. 49–62.
- ▶ Schneider, Silvia ; Margraf, Jürgen (2019) : Lehrbuch der Verhaltenstherapie Psychologische Therapie bei Indikationene im Kindes- und Jungendalter, Band 3, 2 Auflage Springer Verlag.
- ▶ Schomerus, Georg; Spahlholz, Jenny; Speerforck, Sven (2023) : Die Einstellung der deutschen Bevölkerung zu psychischen Störungen, In Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz, Heft 66, (4), S. 416-422.